

Potsdam, 07.09.2026

Gemeinsame Pressemitteilung des Generalstaatsanwalts und des Ministeriums der Justiz und für Digitalisierung des Landes Brandenburg

Nr.: 47/2026

Leitender Oberstaatsanwalt in Frankfurt (Oder) a.D. Helmut Lange verstorben

Am 30. August 2026 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 70 Jahren der vormalige Leitende Oberstaatsanwalt in Frankfurt (Oder), Helmut Lange.

Helmut Lange wurde am 4. Oktober 1955 in Münster geboren. Er war verheiratet und Vater zweier erwachsener Kinder.

Seinen beruflichen Weg begann er 1970 als Verwaltungsangestellter beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe. Nach dem Abitur studierte er zunächst Volkswirtschaftslehre, bevor er 1984 seinen Interessen folgte und das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Münster aufnahm, das er 1990 erfolgreich abschloss.

Nach dem Referendariat im Bezirk des Oberlandesgerichts Hamm wurde Helmut Lange am 1. Mai 1994 zum Staatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder) ernannt. Nach einer kurzen Abordnung an die Staatsanwaltschaft Münster war er in Frankfurt (Oder) zunächst in der Sonderabteilung zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität tätig.

Von 1997 bis 1999 war Helmut Lange an das Justizministerium des Landes Brandenburg abgeordnet und dort in der Fachaufsicht über die Staatsanwaltschaften tätig. Anschließend wechselte er zur Generalstaatsanwaltschaft des Landes Brandenburg, wo er im Jahr 2000 zum Oberstaatsanwalt ernannt wurde.

Nach einer weiteren Station im Justizministerium übernahm er ab 2008 die Funktion des stellvertretenden Behördenleiters der Staatsanwaltschaft Potsdam. Am 21. Mai 2014 wurde Helmut

Lange zum Leitenden Oberstaatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft Frankfurt (Oder) ernannt. Diese leitete er bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 1. August 2021.

Als Behördenleiter setzte Helmut Lange wichtige Akzente in der Strafverfolgung und schuf gute organisatorische und personelle Rahmenbedingungen. Mit Tatkraft und Gestaltungswillen prägte er die Arbeit seiner Behörde. Besonders am Herzen lag ihm auch die Ausbildung des juristischen Nachwuchses. Über viele Jahre war er nebenamtliches Mitglied des Gemeinsamen Justizprüfungsamtes Berlin-Brandenburg.

Neben seiner großen fachlichen Erfahrung waren es vor allem seine menschlichen Qualitäten, die ihn auszeichneten. Helmut Lange begegnete den Menschen über alle Dienstgruppen hinweg mit Respekt und Aufmerksamkeit. Er blieb auch in schwierigen Situationen ruhig, suchte den Ausgleich und hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen anderer. Sein Rat wurde von vielen geschätzt.

Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Dienst blieb Helmut Lange dem Land Brandenburg eng verbunden. Er engagierte sich kommunalpolitisch als Stadtverordneter in Potsdam und hielt den Kontakt zu seiner früheren Behörde und vielen langjährigen Weggefährtinnen und Weggefährten. Eine besondere Verbundenheit mit Brandenburg entwickelte er auch durch sein großes Interesse an der Geschichte Preußens.

Die Justiz des Landes Brandenburg verliert mit Helmut Lange einen langjährigen und geschätzten Kollegen, der sie über viele Jahre fachlich und menschlich mitgeprägt hat. Viele Kolleginnen und Kollegen werden sich an ihn, seine ruhige Art und seinen wertvollen Rat erinnern.

Wir werden Helmut Lange ein ehrendes Andenken bewahren.